

Wiesbadener Tagblatt.

No 62. Donnerstag den 14. März 1867.

Submission für Kohlenlieferung.

Für die hiesige Badeanstalt soll der Bedarf von circa 100 Malter Ruhrkohlen bester Qualität im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten, worin der Preis per Malter franco Mainufer oder Station Flörsheim anzugeben ist, bis zum 6. April d. J. an die unterzeichnete Stelle einsenden.

Wiesbaden, den 12. März 1867. Königl. Badeverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf der Rheinau bei Viebrich circa 200 Centner Heu, 180 Centner Klee und 100 Centner Grummet an den Meistbietenden versteigert.

Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr steht an dem Gasthaus zur Krone zu Viebrich ein Nachen zur Ueberfahrt bereit.

Wiesbaden, den 12. März 1867.
Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen die von Karl Belz von Rambach in Pacht gehaltenen städtischen Grundstücke, und zwar:

63 Rth. 72 Sch. Acker auf dem Heidenberg, neben Georg Hahn und der Stadtgemeinde, und

27 Rth. 97 Sch. Acker im Weiherweg, Br. Gew. neben Heine. Dögen, in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 5 Jahren anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 11. März 1867. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag des evangelischen Kirchenfonds, der drei Pfarreien, der ersten Kaplanei und des Fonds zur Erbauung einer zweiten Kirche für die evangelische Kirchengemeinde zu Wiesbaden für das Jahr 1867 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 13. März 1867. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Taunusstraße No. 15 allerlei Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, namentlich in Kommoden, mehreren Kleiderschränken, Kanapes, Sesseln, Tischen, Stühlen, Betten, Spiegeln und sonst allerlei Gegenständen bestehend, gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 5. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Scheimerath Freiherr von Syberg, Excellenz, dahier wegen Wohnortsänderung, allerlei Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, Mahagoni und Nußbaum, darunter namentlich einen großen Herrn-Schreibtisch, einen Büffetschrank, Kanapes, Sessel, Stühle, Tische, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, einen Porzellanofen, eiserne Gartenmöbel, eine Zinkwanne, Candelabres, Lampen, Züher, Bütten und sonstige verschiedene Gegenstände in seiner Behausung, Wilhelmstraße No. 3, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3741 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Wegger Friedrich Mayer Wittwe und deren Kinder dahier die nachbeschriebenen Grundstücke im Rathhause hier selbst versteigern lassen, nämlich:

Pos.	No. der Bemessung.	Flächengehalt. Afb. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	32	68 65	Acker „Vor dem Haingraben“ 3r Gew. zw. Philipp Christian Daniel Maurer Wwe. und Johann Baptist Wagemann;
2)	282	52 61	Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag und Georg David Schmidt;
3)	256	52 99	Acker „Auf der Baim“ 3r Gew. zw. Anton Reith. Seilberger und Joh. Carl Wilh. Beckel;
4)	373	75 40	Acker „Unter Hollerbörn“ 1r Gew. zw. Ludwig Gottfried Berger und August Christ. Sigismund Mombberger;
5)	312	43 96	Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Wilhelm Ries und Johannes Herr;
6)	244	47 15	Acker „Leberberg“ 5r Gew. zw. Georg Philipp Christoph Menges Wittwe und Johann Peter Seiler;
7)	325	95 38	Acker „Schönaussicht“ 1r Gew. zw. Joseph Rundermann, einem Weg und Wilhelm Ries.

Wiesbaden, den 8. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3918 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Mosbach-Viebricher Gemeindewald, Distrikt Kumpelskeller 4r Theil:

- 12 eichene Stämme von 1050 Ckßß,
- 32 Klafter buchenes Scheit- und Brügelholz,
- 5 1/2 „ eichenes Holz,
- 9 1/2 „ Stockholz und
- 1700 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.
Viebrich, den 6. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
217 Groß.

Wegbau-Arbeit.

Dienstag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein die Grundarbeit, Steinlieferung und Chaußirung des noch ungebauten Stückes Weg, zwischen Dohheim und Frauenstein, Gemarkung Schierstein, veranschlagt zu 284 fl. 19 kr., an die Wenigstnehmenden versteigert.

Schierstein, den 12. März 1867. Der Bürgermeister
48 Dreßler.

Gasthaus zur weissen Taube.

Vorzügliches Bier
aus der hiesigen Actien-Brauerei empfiehlt

4125

Wwe. Birnbaum.

Warnung!

Ich warne hiermit Jeden, Niemandem, wer es auch sein möge, auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

3944

J. van den Broek.

Ein Klavier, Octavig, neu beledert zu 45 fl. zu verk. durch **W. Matthes**, Marktplatz 3; auch besorge ich Klavierstimmen und Repariren. 39-7

Geschäfts-Empfehlung.

Wetzgergasse 25 werden alle Arten Damenkleider angefertigt; auch ist daselbst ein weißer Mad-Wantel für Konfirmanden zu verkaufen. 4126

Französisches Mädchen-Institut

in **Avenches** (Canton de Vaud) **Schweiz.**

Unterzeichnete wäre geneigt, auf Ostern noch einige Pensionärinnen aufzunehmen. Sie finden hier bei sehr mäßigen Preisen gründlichen Unterricht und die liebevollste Aufnahme. Für allfällige Erkundigungen wende man sich an
4142 **Mme. Druey-D'Oleyres**, directrice de pension.

Waschpulver für die häusliche Wäsche.

Dasselbe ersetzt Soda-, Aichen- und alle sonst gebräuchlichen, der Wäsche oft schädlichen Laugen ohne Nachtheil für die Wäsche und gibt eine so wirksame Waschröhre, daß bei einer Erparniß von $\frac{1}{2}$ an Seife damit jederzeit eine schöne, leuchtende Wäsche hergestellt wird.

Bunte Wäsche wird häufig ohne Anwendung von Seife damit rein, wollene dagegen immer ohne Seife und ohne einzulaufern.

Ebenso ist dieses Pulver zum Scheuern, Abreiben u. dgl., weil es den Schmutz rasch und vollkommen löst, sehr zu empfehlen.

In Paqueten zu 4 fr. vorrätzig bei **A. Victor**, Geisbergstraße 9. 4134

W. Victor, Kanogasse 5.

Alle Arten Möbel, als Kanäpes, Kommoden, Sessel, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, Wasch- u. Nachttische, Betten, alle Arten See- u. Kofhaarmatrasen, Strohmäße sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 4121

Wellritzstraße 21

sind verschiedene Möbel; ein- und zweithürige Kleiderschränke, große und kleine Kinderbettladen u. c. billig zu verkaufen. 3514

Singende Feldlerchen, Distelfinken, Zeisige zu verk. **Komerberg 3**, Dachlogis. 4149

Ein noch in gutem Zustande befindliches Tafelclavier steht zu verkaufen **Burgstraße 2**. 4123

Starke wilde Heben und hochstämmige Rosen sind zu haben bei **Gärtner Hofmeyer**, Röderallee 4. 4155

Ein transportabler Waschkessel (Gusseisen), welcher sich an jedem beliebigen Ort aufstellen und heizen läßt, steht zu verkaufen. **Näh. Expedition.**

Ein Anfaß Wehlwürmer zu verk. **Sawabacherstraße 41**, Sinterh. 4138

An die Einwohner Wiesbadens!

Die Unterzeichneten aller Confessionen laden die Einwohner Wiesbadens zu einer

Allgemeinen Versammlung

auf Freitag den 15. März Abends 8 Uhr in den

Schirmer'schen Saal

hiermit dringend ein. Zweck dieser Versammlung ist die Berathung einer **Petition** an das Königl. Cultusministerium zur Erhaltung der bereits seit **40 Jahren** bei uns bestehenden **Communalschulen**. Wegen der hohen Wichtigkeit des Gegenstandes ist es wünschenswerth, daß die Versammlung von allen Klassen und Confessionen, namentlich aber von den **Katholiken** zahlreich besucht und so die allgemeine Stimmung unserer Stadt möglichst klar festgestellt werde.

Wiesbaden, den 12. März 1867.

Katholische Bürger.

Wilh. Bertram. C. Bonacina.
C. Voss. Ad. Brunnenswasser.
Anton Graß. M. Dietz. A. Koch-
nahl. Carl Ernst. Peter Fass-
binder. S. Fischer. F. A. Hegen-
barth. W. Mondrion. Jos.
Wenke. C. Petri. J. A. Petz-
mech. S. Profflich. P. Rühl.
W. Ruppert. Ad. Schmidt. W.
Stillger. J. B. Wagemann.
Joh. Weidmann. Jacob Zingel.
Wilh. Zingel.

Nichtkatholische Bürger.

Joh. Ph. Altstätter. D. Cron.
Andr. Kloder. Chr. Freund.
Albr. Gök. Carl Habel. Heinr.
Heiland. A. Hafler. Jos. Hei-
merdingen. G. Hoffmann. Jacob
Jung. F. W. Käsebier. Koch-
Wilms. Chr. Limbarth. Wilh.
Roths sen. G. Schäfer. Aug.
Schellenberg. Heinr. Schlachter.
Dr. Schirm. C. Schmitts.
Chr. Spitz. A. Stein. Moses
Wolff. Wilh. Zais. 4117

Blindenschule.

Von Frau Caroline Kohnstamm, Wittve des Herrn Joseph Kohnstamm
dahier, ein Geschenk für die Blindenschule im Betrage von 20 fl. empfangen
zu haben, bescheinigt dankbarlichst

Wiesbaden, den 13. März 1867.

329

Der Cassirer der Blindenschule.

Sachs, Rechnungskammerrath.

Die **Seidenzüchter**, welche **Grains** zu beziehen wünschen, werden ersucht,
ihre Anforderungen als bald bei Herrn **Heinrich Feix** — **Tannusstraße**
— dahier einzureichen.

Es wird zugleich bemerkt, daß bei dem gegenwärtigen Stande der Vereins-
plantagen ausreichend Laub zur Raupenfütterung wird abgegeben werden können.

Wiesbaden, den 12. März 1867.

4144

Der Vorstand des Vereins für Seidenzucht.

Gasthaus zur weissen Taube.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

der Geschwister **Bruchmann**, der beiden Komiker Herren **H. Bruchmann**
und **Carl Dorjahn** aus Hamburg, unter Leitung des Pianisten Herrn **Carl**
Glöckel aus Düsseldorf.

Entrée 9 kr. a Person.

3873

Strohüte

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche äusserst billig
4076 **Adolph Rayss, Langgasse 37.**

Auszüge werden übernommen und schnell und billig besorgt durch
das Dienstmänn-Institut „per Express“ von **F. Winter-**
meyer, Hafnergasse 13. 3685

Feinen **Woll** zu Kleidern, **Shirting**, gestickte **Rock-**
einlässe, **Taschentücher**, **Corsetten** und **Crinolinen**
empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
3905 **M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.**

Auszüge übernimmt **Chr. Rey**, Steingasse 11, worunter das Auf-
und Abchlagen der **Wöbel** mit inbegriffen ist. 3887

Getragene **Herrnkleider** und **Wöbel** werden gekauft u.
verkauft bei **Gerhard**, Kirchhofsgasse 6; daselbst sind neue
Massauische Uniforms-Hosen zu verkaufen. 3794

Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke **nussbaumene Stühle**
mit **Bretter-**, **Rohr-** und **Strohstühlen**, **runde**, **ovale**, **eckige Tische**, sowie alle
sonstigen **Wöbel** stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstock, Platterstraße 1. 3661

Bestellungen auf Marmorgegenstände

aller Art aus der **Zuchtthausfabrik** zu **Diez**, insbesondere **Bauartikel**, wie
Platten, **Postamente**, **Treppen**, **Tritte**, **Basen** u. dgl., werden entgegen genommen
und auf's **Prompteste** besorgt **Geisbergstraße 13.** 3300

Kindfleisch

erste Qualität per **Pfund 14 kr.** bei **Wegger Baum**, **Neugasse.** 126

Zu verkaufen ein **Kanuk**, ein **Kanape**, mehrere **Sessel**, **Polster-Stühle**,
kleine Kommode, **Schränken**, **tannene Bettstellen**, **Küchenschrank** mit
Schlüsselbrett, ein **Glaschrank** **Neurostraße 30.** 4156

Zwei Kleiderschränke und ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** sind zu
verkaufen. Näheres **Expedition.** 3999

Alte Tapeten werden angekauft **Römerberg 1.** 3934

Ein in sehr schöner Lage **Wiesbadens** befindliches **zweistöckiges**, **neugebautes**
Wohnhaus nebst **Blumen-** und **Gemüsegarten** und sonst allen **Bequem-**
lichkeiten ist zu verkaufen. **Wo**, sagt die **Expedition.** 3895

Ein noch **brauchbares Gartengeländer** wird zu kaufen gesucht. Näheres
Stiftstraße 4. 3894

Ankauf aller Sorten Flaschen **Röderstraße 43.** 2046

Kammerjäger Wandt wohnt **Neugasse 5** im **Hintergebäude** und empfiehlt
sich im **Bertilgen** aller **Arten Ungeziefer.** 273

Ein zu aller Arbeit taugliches, junges **Pferd** ist zu verkaufen bei
4068 **J. F. Stuber**, **Markt 9,**

Römerberg 27 sind ein- und **zweithürige Kleiderschränke** zu verk. 4021

Ein **Ader**, nahe bei der **Stadt**, ist zu verkaufen. Näheres **Exped.** 4037



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag (Neu einstudiert): **Luzerczia Borgia**. Groß-Oper in 3 Akten von F. Romani. Musik von Donizetti. Der Text der Gesänge ist in der K. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Heute Donnerstag den 14. März.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Diebrich
sind von 2–5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Allgemeiner Verschuss, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Hotel Dieß.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

Synagogen-Gesangverein.
Abends 9 Uhr Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12²⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Dieß (Eilwagen)
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 8 } Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.
Morg. 11²⁰ } Briefpost. Morg. 11²⁴ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 }

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 7⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 11²⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6³⁰, 9¹⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Altesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5¹⁰, 6³⁰, 8⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8, 10⁴⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 12. März.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 44	—	46	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53
20 Fres.-Stücke	9	23	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuß. Fred.d'or	9	56 1/2	—	5 1/2
Dulaten	5	31	—	36
Engl. Sovereigns	11	51	—	55
Preuß. Cassenscheine	1	45	—	45 1/2
Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	101 B
Berlin	101 1/2 G
Cöln	105 B
Hamburg	85 1/2 G
Leipzig	104 1/4 G
London	119 1/2 G
Paris	94 1/2 B. 3/4 G
Wien	92 1/2 B
Disconto	3 1/2 % B.

Diezu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 62.) 14. März 1867

Freitag den 15. März 1867, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstrasse 16)

Fünfte Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs,**
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Arnold.**

Programm.

- 1) Quartett von Mozart. (F-dur.)
- 2) Quartett von Mendelssohn-Bartholdi. (Es-dur op. 12.)
- 3) Quintett von Beethoven. (C-dur op. 29.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nicht-reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wager'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Casse. 63

Synagogen-Gesangverein.
Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe. 319

Weisse Moll & Organdy's,
von 12 bis 54 fr. per Elle.
Leinen- & Batist-Taschentücher,
Damen- & Herrn-Binden
empfiehlt in reicher Auswahl
Chr. Julius Schröder,
4113 große Burgstraße 12.

Fahnen

in Wolle und Baumwolle, in jeder Größe, sind zu verkaufen und verleihen billigst bei **Fr. Berger, Tapezirer** — Webergasse 41. 4107

Ein hübsch gelegenes Landhaus mit Garten ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näh. Exped. 4093

Ausverkauf aller Arten Möbel zu sehr billigen Preisen
Michelsberg 8. 4114

Das Waschen und Façoniren der **Strohüte** hat
seinen Anfang genommen. Achtungsvoll

4128 **Jacob Weigle jun.,** fl. Burgstraße.

Crinolinen,

neue und alte Façons, mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth,
mit und ohne Zeug-Ueberzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl
zu den bekannt billigen Preisen in neuen Sendungen.

4129 **Philipp Sulzer,** Langgasse 13.

Unsere
neuen Frühjahrs-Kleiderstoffe
sind in größter, sehr geschmackvoller Auswahl eingetroffen.

Bacharach & Straus,

Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55, am Kranzplatz.
Eine sehr hübsche Auswahl in Winterkleiderstoffen und Nesten sind zum
Ausverkaufe unter den Einkaufspreisen zurückgesetzt. 3889

Corsetten & Crinolinen

in den neuesten Façons sind in großer Auswahl zu billigen Preisen angekom-
men im **Kurzwaarenlager von B. M. Tendlau,**

4109 **Mexgergasse Nr. 2.**

Billig zu verkaufen Rheinstraße 34, 2. Stock rechts:

1 runder Zulegtisch, Nußholz;
1 lackirter Tisch, viereckig mit großer Schublade und Schloß; 1 bequemer
solider Sessel in Nußholz mit Rohr geflochten; 4 große Fenstervorhänge
von gutem französischen Möbelfattun; 2 gemalte **Nouveau** mit Zubehör;
2 große Koffer; ein **Ablaugestell** für die Küche; **Küchengeräthe** verschie-
dener Art in Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Steingut 2c; eine **Madon-**
luchensform in Kupfer; ein sehr zweckmäßiger **Kaffeebrenner**; die **Garten-**
laube von 1862 bis 1866 complet. 4122

Zu verkaufen

ein **Glasschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher
Schneider-Bügelofen. Näheres Expedition. 3533

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner **Englische** und **Franzö-**
sische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

2187 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Decimal- u. Tafel-Waagen

empfehle unter Garantie der Güte zu billigen Preisen

3237 **Fr. Knauer,** Neugasse 9.

Eine **Bettstelle** mit **Sprungfeder**matratze, nebst **Rissen**, **Plumeaux** und
Steppdecke billigst zu verkaufen. Nah. Exp. 3360

Anzeige.

Mein Holzlager aller Art, Emserstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.

2521 *Wiederholungsnummer* **A. Dochnahl.**

Ersuche meine geehrten Kunden
Strohüte zum Waschen u. Façoniren
 gefälligst im Laufe dieses Monats zu übersenden.
 Wiesbaden, den 1. März 1867.
George Möckel,
 Webergasse 22.

3364 *Wiederholungsnummer*

Empfehlung.
 Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 151

Großes Fabrik-Lager in 64
Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,
 große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Via Bremen. Zur Beförderung von Via Bremen.
Auswanderern nach Amerika
 empfiehlt sich die obrigkeitlich concessionirte Haupt-Agentur von
Carl Jäger, Langgasse 16.
 Auskunft gerne und gratis. 64

Cigarren, Cigaretten, Rauch- & Schnupstabake
 64 empfiehlt Carl Jäger, Langgasse 16.

Züber, Waschbütten, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
 152 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

Wiener Märzen-Bier

4108

per Flasche 16 kr.,

Wiener Bock-Bier

per Flasche 18 kr.

aus der *M. Dreher'schen* Brauerei empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10.

Früh-Hafer, I. Qualität

empfehl

A. Haymann, Neugasse 12. 4110

Italienische und französische Brünellen, französische Pfäumen per Pfund 12 kr., Bamberger Zwetschen per Pfund 10 kr. empfehl

4111

Joh. Adrian.

Glace-Handschuhe

von 36 kr. an bis 2 fl. — in weiß und farbig — empfehl

4086

Christ. Jstel, Lanagasse 19.

Frisch gewässerten Saberdan

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4111

Von dem beliebten, oft bei mir verlangten

Roussillon-Bagnoul

(süßer rother französischer Wein)

habe ich eine Sendung empfangen und erlasse
die halbe Originalflasche zu 30 Kreuzer
samt Glas.**Christian Bertram,**

4101

Weinhändler (Hôtel Wirth).

Eine frische Sendung der so beliebten

Burger Brezeln

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4112

Ein noch fast neuer Schlaf-Divan, ein Tafel-Clavier, eine nußbaumene eingelegte Kommode (antik) ist wegen Haushaltungs-Aufgabe zu verkaufen Räderallee 20. 4097

Eine Parthie Fatterspren ist abzugeben bei

4096

Adam Volk auf der Steinmühle.

Eine Droche ist zu verkaufen in der Mühle zu Clarenthal. 4090

Saalgasse 34 sind ein einthüriger Kleiderschrank, Rohr- und Holzstühle, eine nußb. Bettstelle, ein do. Nachttischen zc. zu verkaufen. 4095

Doxheimerstraße 4 sind reine nichtblühende Frühkartoffeln zu verk. 4106

Friedrich Kühn übernimmt Kleider-, Stiefel- und Schuhputzen in Häusern. Bestellungen abzugeben Kirchgasse 20 bei Landjäger Hild. 4105

Verlaufen

eine schwarze Angora-Katze mit verwundetem Fuß. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Stiftstraße 7. 4154

Verloren

am 1. Februar ein grauseidener Regenohrm auf der Chaussee von Wiesbaden nach Dozheim. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 4119

Verloren wurde Dienstag Abend vor der Mittelschule (auf dem Berge) ein graues Strickzeug. Abzugeben kl. Webergasse 4. 4139

Den 12. März ist von der Goldgasse durch die Langgasse und Neugasse bis in die Friedrichstraße eine Schachtel von Pappdeckel mit 2 goldenen Ohrringen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. gegen Belohnung abzugeben. 4141

Eine kleine, runde, mit Goldperlen ausgefüllte Stückerlei wurde Samstag den 2. März verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 4124

Verloren am Montag ein rothwollener Tabacksbeutel. Gegen gute Belohnung abzugeben bei der Exped. 4104

Ein wohlherzogenes Mädchen kann die Bugarbeit erlernen bei C. Kunz, große Burgstraße 6 im 1ten Stock. 4146

Eine reinliche Person sucht Monatstelle. Näheres Emserstraße 9, Mansarde. Auch werden daselbst Mohrstühle zu 24 kr. geflochten. 4044

Zwei Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen bei Frau Weiß, Steingasse 19. Daselbst kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4127

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Elisabethenstraße 7, Hinterh. 4133

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht bis zum 1. April eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen Steingasse 31 im Hinterhaus links im Dachlogis. 3954

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. Näh. Exped. 4019

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen, das englisch oder französisch spricht, wird in ein Badhaus gesucht. Näh. Exp. 4040

Eine gute Restaurationsköchin wird gesucht. Näheres Exped. 4080

Eine gewandte Verkäuferin, die französisch spricht und gute Zeugnisse hat, findet gegen gutes Salair Stelle in einem großen Porzellan- und Crystallwaaren-Geschäft. Näheres Friedrichstraße 17. 4094

Ein braves, fleißiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf den 1. April gesucht. N. Webergasse 26, Laden. 4091

Ein Mädchen, welches bürgerliche Haus- und Handarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näheres Expedition. 4092

Eine junge gebildete Dame, welche in allen feinen weiblichen Handarbeiten verfahren, perfect französisch spricht, im Zeichnen- und Klavierunterricht die Anfangsgründe ertheilen kann, sucht ein Engagement, entweder zur Erziehung vor Kindern, auch als Gesellschafterin u. dgl., dieselbe geht mit auf Reisen und kann zu jederzeit eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Weg, Langgasse 15, Wiesbaden. 4087

Ein Mädchen, welches perfect nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht gern eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 5b im Hinterhaus. 4099

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Lannusstraße 4b. 4116

Ein gebildetes, anständiges Mädchen aus bürgerlicher Familie sucht seine jetzige Stelle zu vertauschen, am liebsten in einem Laden, doch würde es auch wieder eine Stelle als Büffetmädchen annehmen, da es bis jetzt in einem solchen Geschäfte thätig ist. Näheres Expedition. 4100

Ein reinliches, braves Mädchen wird gesucht, das gleich eintreten kann. Näh. Marktplatz 8. 4118

Webergasse 52 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 4130

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht gleich oder 1. April eine Stelle. Näheres verl. Schwalbacherstraße 47, Hinterhaus. 4143

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 41. 4145

Ein solides Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Expedition. 4151

Ein reinliches, braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. oder 15. April gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute und langjährige Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Exped. 4153

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf 1. April eine Stelle, auch als Zimmermädchen. Näheres bei Frau Bolz, Ellenbogengasse 10. 4157

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Exped. 4158

Gesucht auf April mehrere gute Köchinnen, auch eine Restaurationsköchin, mehrere Zimmer- und Hausmädchen, und eine Bonne für gleich. Näheres durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 4140

Stellensuchende jeder Art, besonders Hausmädchen, Laufjungen und perfekte Köchinnen können gegen sehr guten Lohn Stellen erhalten durch das Bureau von Wilh. Stecker, Bad-Schwalbach. 4150

Ein solider Mann wird als Schweizer gesucht und kann gleich oder Ostern eintreten. Näheres Expedition. 3938

Zwei brave Jungen können die Conditorei erlernen bei Louis Frensch, Conditor. 4026

Ein tüchtiger Schreiner findet Arbeit bei H. Heiland, Hirschgraben 3. 4120

Westrigstraße 18 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 4131

Bäcker Brand, Taunusstraße 17, sucht einen Lehrling. 3430

Ein Sattlerlehrling gesucht bei R. Hönge, Goldgasse 2. 4137

14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit auf Hypothek: in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4093

Logis-Gesuche.

Baulinenstraße, Bierstadterstraße, untere Frankfurterstraße, Hainterweg oder Wilhelmstraße wird eine geschlossene, anständig möblirte Wohnung, bestehend aus 1 großen Salon, 7—8 Zimmern, 3—4 Mansarden, ausgerüsteter Küche, Service für 10 Personen, 1 Keller und Holzstall, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näh. Rheinstraße 34, 3. Stock rechts, Morgens von 8—10 Uhr. 3965

Von Ende April an wird eine hübsch möblirte Wohnung, wenigstens 8 Zimmer und Dienerschaftsräume, zu miethen gesucht. Antwort unter Chiffre P 1 an die Expedition. 3970

Bahnhofstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4016

Geisbergstraße 5, Bel-Étage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3318

Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 3937

Mauergasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. daselbst. 3882

Neugasse 12 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 4047
 Saalgasse 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4061
 Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage,
 bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088
 Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei
 E. Christmann sen. 310

In Darmstadt

in schöner Lage der Wilhelmstraße in einem neuen Hause zwei größere Woh-
 nungen von 6 resp. 7 Zimmern nebst Zugehör, sowie Badezimmer und
 Gartenanteil zu vermieten und bis 1. Juni l. J. zu beziehen. Nähere
 Auskunft bei Postrath Müller in Darmstadt. 4102

1 Arbeiter kann allein Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts. 4152

Kleine Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis haben. 4147

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 3579

Heidenberg 23 ein gewölbter Keller zum Aufbewahren von Petroleum zu verm. 4102

Zu pachten gesucht

ein Grundstück von 1—2 Morgen in der Nähe der Stadt und womöglich
 an fließendem Wasser. Auf Gartenland wird nicht reflectirt. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 4103

Es hat dem Allmächtigen gefallen, den
Rechnungskammer - Botenmeister Stamm
 heute Morgen um 3 Uhr nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits
 abzurufen. Indem wir diese Nachricht seinen Freunden und Bekannten
 mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbe-
 hause, Adolphstraße Nr. 6, aus statt.
 4098 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht von
 dem heute erfolgten plötzlichen Ableben unseres theuren Gatten und
 Vaters,
Professor Friedrich Schulz,
 mit. Die Beerdigung findet Freitag den 15. März Nachmittags 4 Uhr
 vom Sterbehause, Marktstraße 5, aus statt.
 Wiesbaden, den 12. März 1867.
 4132 Die trauernden Hinterbliebenen.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 61.)

„Ein Freiherr!“ rief der Physikus, indem er nach seiner Dose tastete.
 „Fragt nach den Comödianten!“ fiel der Postmeister ein und schlug ver-
 wunderungsvoll die Hände zusammen.
 „Will zu mir kommen!“ fügte selbstgefällig Doctor Semmelfett bei, sich
 den Bauch streichelnd.

Da verkündete die Schlaguhr die zehnte Stunde. Die Honoratioren hätten ob dieses wundersamen Ereignisses fast vergessen, daß es nunmehr die höchste Zeit sei, als solide Bürger heimzugehen. Sie gingen auch in der That fast zehn Minuten später und das war bei allen Dreien vielleicht in zehn Jahren nicht vorgekommen. Vor hundert Jahren gab es solche Käuze!

Am Nachmittag des anderen Tages konnte man an den Ecken der Hauptstraßen Lüneburgs nachstehenden Theaterzettel lesen, den wir wörtlich getreu aus der damaligen Zeit wiedergeben.

— — — mit allergnädigster Erlaubniß
Werden heut Sonntag, den 24. März 1763
die Königl. Pöhl. und Churfürstl. Sächs. Hof-Comödianten
Ein überaus sehenswürdiges und aus dem berühmten Moliere entlehntes
Schauspiel vorstellen.

Betittelt: *le festin de Pierre*

le festin de Pierre

Das ist

das steinerne Todten-Gast-Mahl

Oder: *die im Grabe noch lebende Rache.*
Sonsten:

die aufs Höchste gestiegene und endlich übel angelommene
Kühn- und Frechheit

In der Person Don Juans eines Spanischen Edelmannes.

Mit Arlequin, einem geplagten Kammerdiener eines lächerlichen Herrn und von Geistern erschreckten Passagiers.

Unter den Vorstell- und Auszierungen der Schau-Bühne wird insonderheit ein Grabmahl mit einer Bild-Säule zu Pferde in Lebensgröße und zweien an das Monument stehenden Trauer-Bildern, davon eines eine ausgelöschte umgekehrte Fackel, das andere ein Tuch vor die weinenden Augen hält, nebst der Zeit mit ihrem Stunden-Glas und Sense zu sehen sein.

Der Anfang ist puncto 5 Uhr, die Person gibt in das parre terre 4 Gr., auf den Mittel-Platz 2 Gr. und auf den letzteren 1 Gr. — Ein Stuhl ist besonders vor 1 Gr. zu haben.

Die Namen der Darsteller fehlten bei den agirenden Personen, unter denen „Arlequin“ und „zwei Furien“ (1) die besondere Neugier aller Derer reizen mochten, die dichtgedrängt die Zettel umstanden, und die schlechten Typen des grauen Papierlappens oft mühsam genug syllabirten. Eine gereimte Inhaltsangabe, mit welcher wir die Geduld unserer Leser jedoch nicht ermüden wollen, schloß jene interessante Affiche, mit der die Theatersaison des Jahres 1763 in Lüneburg dazumal eröffnet wurde — und die allerdings kaum ahnen ließ, daß bereits ein Lessing für die deutsche Bühne zu dichten begann, von dem selbst der Postmeister im Döfen sagte: „seine Stücke wären ganz ästimmabel.“ Es war sehr natürlich, daß dieser als eifrigster Protektor theatralischer Muse sich dem Studium der langen Affiche mit ganz besonderem Interesse unterzog. Ein sardonisches Lächeln trat in sein fettglänzendes Vollmonds Gesicht, als ihm in der versoffizirten Inhaltsangabe die Zeilen aufstießen:

„Zeigt die Erfahrung nicht, daß man noch Viele findt,

„Die ebenso geart't, die ebenso gestunt?

„Und die, aus blühendem Stolz, sich starke Geister nennen,

„Wenn sie Religion und Zucht verspotten können?“ (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.